

2021-052 vom 26.05.2021

Hochschuletage im Dortmunder U

## **TU Dortmund präsentiert internationale Künstlerplakate aus der Sammlung Leininger**

**Von Pablo Picasso bis Joseph Beuys – eine beeindruckende Sammlung internationaler Künstlerplakate ist aktuell auf der Hochschuletage des Dortmunder U ausgestellt. Die Plakate entstammen sämtlich der Sammlung von Wolfgang Leininger, emeritierter Ökonomie-Professor der TU Dortmund. Vom 1. bis 13. Juni ist die Ausstellung unter Einhaltung der Hygieneauflagen zu besichtigen.**

Kunst und Ökonomie stehen seit jeher in einem schwierigen (Nicht-)Verhältnis zueinander. Dies verhinderte lange, dass Plakate – aufgrund ihrer werbenden Funktion – als Kunst oder gar eigenständige Werkform für Künstlerinnen und Künstler anerkannt wurden. Das ist umso erstaunlicher, da die gestalterischen Möglichkeiten von Plakaten durch die Ergänzung von Schrift neue künstlerische Dimensionen eröffnen. Erst Pablo Picasso, und anschließend weitere Meister der klassischen Moderne, begründeten die Blüte des Künstlerplakats nach dem Zweiten Weltkrieg. In Deutschland war HAP Grieshaber Pionier dieser Werkform.

Die Ausstellung „mit anschlag.“ auf der Hochschuletage im Dortmunder U zeigt den Aufstieg des Künstlerplakats zum eigenständigen künstlerischen Medium aus Bild und Schrift, das von allen Änderungen bzw. Erweiterungen des Kunstbegriffs immer profitiert hat. Die Exponate stammen sämtlich von dem emeritierten Dortmunder Ökonomie-Professor Wolfgang Leininger, der die Sammlung privat aufgebaut hat. Die Plakate spannen einen Bogen von Pablo Picasso, HAP Grieshaber und Horst Janssen bis zu Joseph Beuys und Martin Kippenberger sowie Künstlerplakaten aus der DDR. Ebenfalls zu sehen sind Arbeiten von Kunststudierenden, die in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung der Wirtschaftswissenschaften und des Arbeitsbereichs Zeichnung und Graphik am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund entstanden sind.

Das Dortmunder U wird – auch mit einem ansprechenden Programm der Partnerinstitutionen – am 1. Juni erfreulicherweise wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen muss vorab auf der Website des Dortmunder U ein Zeitfenster gebucht werden. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung „mit anschlag.“ ist bis zum 13. Juni 2021 zu sehen.

**Öffnungszeiten des Dortmunder U und Terminbuchung:**  
<https://www.dortmunder-u.de/coronaregeln>

### **Bildhinweis:**

Die Ausstellung „mit anschlag.“ auf der Hochschuletage des Dortmunder U zeigt internationale Künstlerplakate aus der Sammlung Leininger. Foto: Martina Hengesbach/TU Dortmund

Kontakt:  
Lisa Burgardt  
Telefon: (0231) 755-6456  
Fax: (0231) 755-4664  
lisa.burgardt@tu-dortmund.de

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

Prof. Wolfgang Leininger

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Telefon: (0231) 714340

E-Mail: [wolfgang.leininger@tu-dortmund.de](mailto:wolfgang.leininger@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 33.440 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.